



EJF-Lazarus gAG · Pastor-Braune-Haus
In den neuen Gärten 26-28 · 12247 Berlin

Pastor-Braune-Haus

Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit geistiger und mehrfacher Behinderung

In den neuen Gärten 26-28
12247 Berlin (Lankwitz)

Tel. (030) 7 66 82-0
Fax (030) 7 66 82-220
pbh@ejf.de

EJF-Lazarus gAG
Diakonisch-soziale Arbeit in Berlin, Brandenburg, Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Zeugnis

Frau Stefanie Bürkel, geboren am 05.05.1966 in Vöhrenbach, war vom 15.04.2000 bis 31.03.2005 als Physiotherapeutin im Pastor-Braune-Haus, In den neuen Gärten 26-28 in 12247 Berlin, in Teilzeit beschäftigt. Ihre wöchentliche Arbeitszeit betrug 20 Stunden.

Das Pastor-Braune-Haus ist eine Einrichtung der Behindertenhilfe, in der 90 lern-, geistig-, schwer- und mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, im Alter von 6 Monaten bis 27 Jahren leben. Sie werden im Rahmen der stationären Eingliederungshilfe nach dem SGB XII in 11 unterschiedlich konzeptionierten Wohngruppen individuell betreut und gefördert.

Die multiprofessionellen Wohngruppenteams werden durch eine Ärztin, einen Psychologen, einen Kinder- und Jugendpsychiater, eine pädagogische Leiterin und einer Sozialarbeiterin fachlich begleitet und unterstützt.

Wohngruppenübergreifend wurden die Bewohner/innen von einem internen Therapieteam, bestehend aus vier Physiotherapeutinnen, vier Ergotherapeutinnen, zwei Logopädinnen und zwei Musiktherapeut/innen, behandelt.

Seit dem 01.01.2005 ist die interne Therapieversorgung überwiegend durch die Heilmittelverordnung nach dem SGB V organisiert.

Zu den Aufgaben von Frau Bürkel gehörte insbesondere das Durchführen von Einzeltherapien nach dem Bobath-Konzept und in Anlehnung an die sensorische Integrationstherapie sowie PNF, FBL, Shiatsu und manuelle Therapie. Ebenso führte sie Gruppentherapien mit den Schwerpunkten Stimulation und Psychomotorik durch.

Zu ihren weiteren Aufgaben gehörte:

- Krankengymnastik im Wasser mit Schwimmgruppen
- Hilfsmittelversorgung in Zusammenarbeit mit Sanitätsfachhäusern, Orthopädiemechanikern und -schmachern
- Fachliche Anleitung zum Handling und zu den Hilfsmitteln für die Gruppenmitarbeiter

EJF-Lazarus gemeinnützige AG
AG Charlottenburg HRB 94431 B
Aufsichtsratsvorsitzender: Dieter Böge
Vorstand:
Siegfried Dreusicke,
Pfr. Reinhard Stawinski, Martin Wulff
Königsberger Str. 28 · 12207 Berlin
Tel. (030) 76 884-0 · Fax -200
USt.-IdNr. DE 136622389
Umsatzsteuerlicher Organträger: EJF e.V.
Bankverbindung:
Ev. Darlehensgenossenschaft eG Berlin
BLZ 100 602 37 · Konto 163 333
Spendenkonto:
Ev. Darlehensgenossenschaft eG Berlin
BLZ 100 602 37 · Konto 41 40 00
Bank für Sozialwirtschaft Berlin
BLZ 100 205 00 · Konto 2030
Mitglied im Diakonischen Werk
Berlin-Brandenburg e.V.

- Regelmäßige Teilnahme an Teamsitzungen, Fallbesprechungen, Therapieplanungen und bei Elterngesprächen
- Koordinierung von orthopädischen Konsiliaruntersuchungen in Zusammenarbeit mit den KG-Kolleginnen und der Kinderärztin
- Organisation von Ausflügen und Freizeitaktivitäten in den Schulferien

Frau Bürkel behandelte Bewohnerinnen mit folgenden Krankheitsbildern:

- Alle Formen und Schweregrade der cerebralen Bewegungsstörung
- Anfallsleiden
- Genetisch bedingte und erworbene Behinderungen
- Zentral bedingte Verarbeitungsstörung / zentrale Koordinationsstörung
- Autismus / autistische Verhaltensmuster
- Sozio-emotionale Störungen
- Störungen der sensorischen Integration
- Allgemeine Entwicklungsverzögerungen
- ADS

Frau Bürkel hat sich schnell in die Arbeit eingefunden und erfüllte ihre Aufgaben mit Engagement und pädagogischer Kompetenz.

Sie konnte durch ihr hohes Einfühlungsvermögen einen positiven Bezug zu den Bewohner/innen herstellen.

Den aktuellen Entwicklungsstand der Bewohner/innen hat sie diagnostisch sicher eingeschätzt und entsprechende Therapieziele formuliert.

Frau Bürkel reflektierte ihre Arbeit im stetigen Austausch innerhalb des Therapeutenteams, aber auch mit den zuständigen Gruppenerzieher/innen und Lehrer/innen der beteiligten Schulen.

Es war ihr wichtig, sich mit ihren Kolleginnen fachlich auseinander zu setzen, um somit ihren Erfahrungsbereich und die damit verbundene Handlungskompetenz zu erweitern.

Frau Bürkel arbeitete verantwortungsbewusst und selbstständig.

Sie besitzt eine gute Beobachtungsgabe. Ihre Diagnostik, Therapieplanung und Dokumentation waren stets fachlich fundiert. Sie verfügt über umfangreiches qualifiziertes Fachwissen, das sie sachlich und präzise vermitteln konnte und setzte dies sehr gut in die Praxis um.

Frau Bürkel nahm regelmäßig an Dienst- und Fallbesprechungen teil.

Frau Bürkel war immer sehr interessiert, ihr Fachwissen zu erweitern und nahm regelmäßig an (haus)internen und externen Fortbildungen teil.

Blatt 3 zum Zeugnis
Frau Stefanie Bürkel

Frau Bürkel erledigte alle ihr übertragenen Aufgaben zügig, sorgfältig und zu unserer vollen Zufriedenheit.

Ihr Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Kolleginnen war jederzeit einwandfrei.

Seit 01.01.2005 wird die interne Therapieversorgung durch eine Heilmittelversorgung nach dem SGB V abgelöst. Die individuelle Heilmittelverordnung erfolgt nun im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung entsprechend den Heilmittelrichtlinien.

Frau Bürkel verlässt das Pastor-Braune-Haus auf eigenen Wunsch.

Wir danken ihr für die geleistete Arbeit und bedauern ihr Ausscheiden sehr. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.



Brigitte Duttlinger
Personalleiterin



Michael Schlüter
Leiter



Brigitte Nickel
Pädagogische Leiterin

Berlin, den 31.03.2005